

Höhere Patientensicherheit durch professionelle Medikationskennzeichnung

Universitätsklinikum Tübingen



© Tobias Wuntke/Universitätsklinikum Tübingen

Medikationsfehler gehören leider auch heute noch zur Tagesordnung im Gesundheitswesen: In deutschen Kliniken passieren sie mit 45 % am häufigsten, in Arztpraxen sind es noch immerhin 23 % und im privaten Umfeld 21 %*. Dass moderne IT- und Kennzeichnungslösungen Fehler reduzieren und im besten Fall Leben retten können, ist zwar seit Jahren bekannt – dennoch schreitet die Umsetzung schleppend voran.

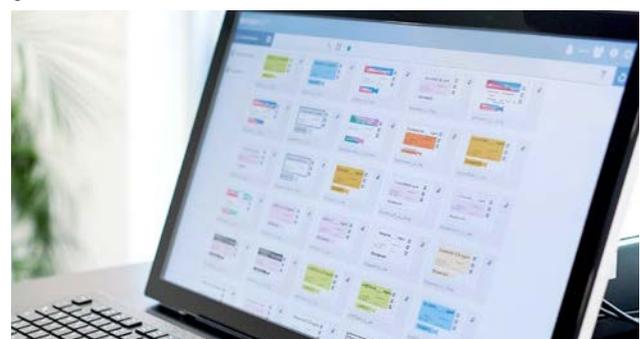
Die Stroke Unit des Universitätsklinikums Tübingen allerdings hat sich bereits 2019 für die Medikationssoftware Praxikett® Designer und die passenden Medikationsetiketten von Mediaform entschieden – und ist seither in puncto Medikation auf der sicheren Seite.

Sicherer Medikationsprozess mit intelligenter Software

Die Stroke Unit des Universitätsklinikums Tübingen hat sich 2019 für den Praxikett® Designer von Mediaform entschieden. „Die Lösung stellte sich für uns im Vergleich zu anderen Angeboten insgesamt als das wirtschaftlichere und auch anwendungsfreundlichste Gesamtsystem dar“, begründet Marc-Sebastian Haug, stv. Bereichsleitung, Uniklinik Tübingen. Sie enthält einen Katalog von mehr als 500 standardisierten Spritzen-Etiketten gemäß aktueller DIVI/DGAI-Empfehlung und garantiert einen klinikweiten, einheitlichen Etikettenstandard. Die jeweils erforderlichen Einzel- oder Blattetiketten werden nach dem Login einfach ausgewählt und können dann entweder direkt in der benötigten Menge und Kombination ausgedruckt oder mit wenigen Klicks den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Die integrierte Scan-Funktion bietet dabei eine zusätzliche Sicherheit bei der Zuordnung der Etiketten zu den entsprechenden Spritzen. Falsch beklebte Spritzen sind praktisch ausgeschlossen, da Medikamente mit Unique-Device-Identification-Barcode (UDI-Barcode) mit den passenden Etiketten verknüpft werden können. Die Informationen im Barcode enthalten Anga-

ben über den Wirkstoff, dessen Konzentration in der aufgezogenen Lösung und die Einheit der Konzentrationsangabe. Auch die seit Februar 2019 europaweit verpflichtende Pharmacy Product Number (PPN) lässt sich durch Scannen des Barcodes in den Praxikett® Designer integrieren. Nicht zuletzt bieten die gestochen scharfen Codes (DSEC, DataMatrix, Codabar) und die Druckschrift im Vergleich zu handgeschriebenen Informationen eine deutlich verbesserte Lesbarkeit – und tragen somit ebenfalls zu einer höheren Patientensicherheit bei.



* Quelle: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/projekt-zur-erfassung-und-bewertung-von-medikationsfehlern.html>

Höhere Patientensicherheit durch professionelle Medikationskennzeichnung

Universitätsklinikum Tübingen

„Mit dem Scannen der Ampulle ist sichergestellt, dass stets das richtige Medikationsetikett gedruckt wurde. Und der Druck mit Zeitstempel und Benutzerkennung erfüllt die Anforderungen der Apothekenbetriebsordnung“, bekräftigt Carsten Simmich, Vertriebsleiter Medizinprodukte bei Mediaform. Für das Plus an Sicherheit kann die Klinik darüber hinaus vorher definierte Daten und Inhalte wie Name, Vorname, Geburtsdatum oder Fallnummer hinterlegen. Diese werden dann immer vor dem Druck der Medikationsetiketten abgefragt.



Eingesetzt wird die Software ...

in Tübingen auf der neurologischen Intensiv- und Schlaganfallstation mit ihren 15 Betten (Stroke Unit – Station 44) sowie der Inneren Medizin (Station 92, 93). Rund 1.500 kritisch kranke Patienten werden hier jährlich aufwändig und zeitintensiv versorgt. Die Universitätsklinik wurde 1805 gegründet. Sie „trägt als eines von 34 Universitätsklinika in Deutschland zu einem erfolgreichen Verbund von Hochleistungsmedizin,

Forschung und Lehre bei und ist in vier der sechs von der Bundesregierung initiierten Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung ein verlässlicher Partner.“ Die Kennzahlen: 1.585 Betten, durchschnittlich 6,4 Tage Verweildauer pro Patient, über 74.000 stationäre und mehr als 383.000 ambulante Patientinnen und Patienten pro Jahr.

Breite Vielfalt an bedarfsgerechten Etiketten

Was die benötigten Etikettenmaterialien betrifft, bietet Mediaform ein umfassendes Angebot an unterschiedlichsten Qualitätsetiketten aus eigener Herstellung. Alle Etiketten werden in Deutschland produziert – umfangreiche Kontrollen sorgen für eine gleich bleibend hohe Qualität.

Die selbstklebenden, desinfektionsmittelresistenten Praxikett® Spritzenetiketten sowie die PLUS-Etiketten für Infusionslösungen verfügen über einen stark haftenden Klebstoff mit ISEGA-Zulassung, sind optional beschreibbar und kleben bei Temperaturen von -10 °C bis +50 °C sicher auf Kunststoff-, Glas- oder Metallflächen. Eine Perforation nach jedem Eti-

kett erleichtert die Handhabung, denn jedes Etikett kann nach dem Druck mit einer Hand einfach abgerissen und aufgeklebt werden. Alle angebotenen Spritzenetiketten folgen im Grundsatz der ISO-Norm 26825:2008 und erfüllen die aktuelle DIVI/DGAI-Empfehlung zur Kennzeichnung von Spritzen in der Intensiv- und Notfallmedizin sowie der Anästhesie. Die Station kann die Software aber nicht nur im Rahmen einer sicheren Medikationskennzeichnung im Sinne der DIVI verwenden, sondern auch Etiketten unterschiedlichster Art entwerfen – etwa zur Gerätekennzeichnung oder für Markierungen an Drainagen oder Tropfkammern sowie Leitungsetiketten.

Mehrwert in vielen Facetten

Die Zusammenarbeit mit Mediaform war von Anfang an unkompliziert. Seit mehr als drei Jahrzehnten entwickelt der Systemanbieter innovative, hochwertige Lösungen im Bereich Kennzeichnung und Datenmanagement – und ist ein verlässlicher Partner für Krankenhäuser, Labore und Apotheken.

Mit der Praxikett® Software selbst arbeiten in der DACH-Region derzeit bereits über 150 Gesamtanwender mit aktuell 850

lizenzierten Zugriffen, Insbesondere die einfache Anwendung wie auch die dauerhafte Zuverlässigkeit der Software begeistern. Marc-Sebastian Haug: „Die Software läuft bei uns von Anfang an sehr stabil und ist nicht fehleranfällig. Nach einer kurzen Einweisung sind die Anwender in der Lage, schnell, flexibel und sicher alle benötigten Etiketten zu erstellen und auszudrucken.“

Ihr Kontakt zu Mediaform

Mediaform Informationssysteme GmbH
Postfach 1347 · 21453 Reinbek · Deutschland
Telefon: +49 40 727360-0
E-Mail: info@mediaform.de
www.mediaform.de

